

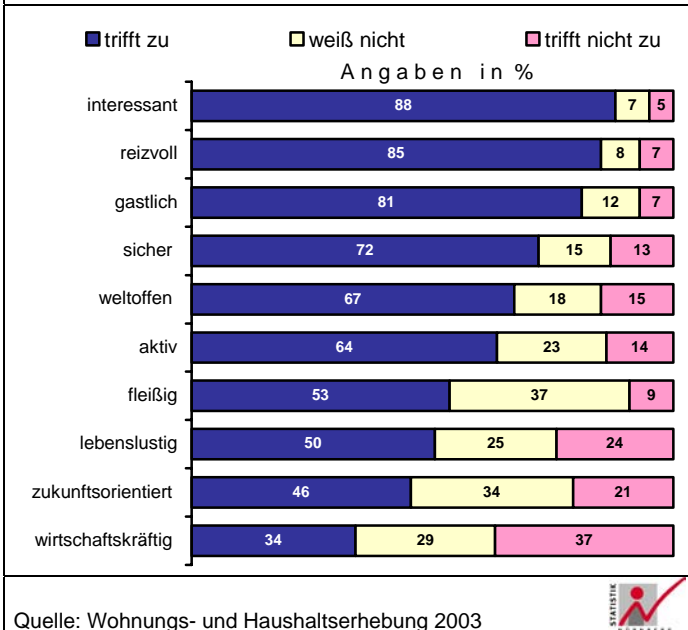
## Statistischer Monatsbericht für April 2004

03. Juni 2004

### Das Eigenimage Nürnbergs

In einem sind sich die Nürnberger und Nürnbergerinnen einig: Über 80 % halten ihre Stadt für „interessant“ (88%), „reizvoll“ (85%) und „gastlich“ (81%). Ob jung oder alt, leitender Angestellter oder einfacher Arbeiter – hierüber gibt es keine Meinungsverschiedenheiten (vgl. Tabelle 1, Beiblatt). Dies ist das Ergebnis der repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003, in der 7.500 Bürger nach ihren Ansichten über Nürnberg befragt wurden. Die Frage nach dem Selbstbild („Eigenimage“) wird regelmäßig seit über 30 Jahren in den Bürgerumfragen gestellt. Wieder, wie letztmals 1998, standen 10 Eigenschaften zur Auswahl, welchen die Befragten zustimmen oder die sie ablehnen konnten. Eine Ausweichmöglichkeit bestand darin, „ich weiß nicht“ anzukreuzen (vgl. unten Abb. 1).

**Abb. 1: „Eine Stadt kann bestimmte Eigenschaften haben. Wie stark treffen Ihrer Meinung nach die genannten Eigenschaften auf Nürnberg zu?“**

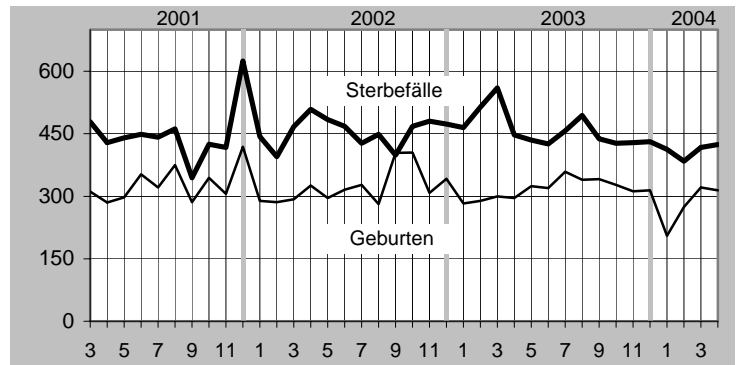


Sind selbst für den flüchtigsten Besucher die Reize und Gastlichkeit der Frankenmetropole offensichtlich, so ist es andererseits erfreulich zu vermerken, dass mit deutlicher Zustimmung (etwa zwei Drittel bis drei Viertel!) solche Eigenschaften genannt wurden, welche sich nicht schon durch den Augenschein erschließen lassen: Die Eigenschaftsgruppe mit mittlerer Zustimmung wird durch die Adjektive „sicher“, „weltoffen“ und „aktiv“ gebildet. Es spricht für die Stadt, dass in Zeiten allgemeiner Verunsicherung die Bürger „Schutz im Zeichen der Burg“ auf ihre Weise deuten und Weltoffenheit neben Sicherheit stellen.

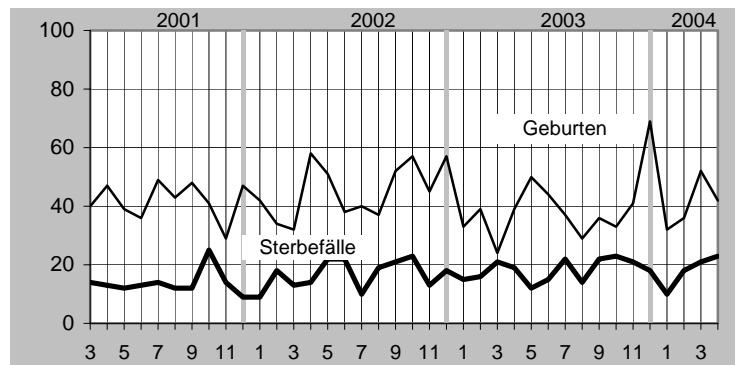
Alle bisher vorgestellten positiven Ergebnisse werden jedoch leicht angekratzt, wenn sich der Blick auf die verbleibenden Eigenschaften richtet. Gerade noch 53% der Befragten verbinden Nürnberg mit dem Begriff „fleißig“. Diese Eigenschaft, welche die Nürnberger neben ihrem „Witz“, ihrer Erfindungskraft, zu den Ureigenschaften zählen konnten, kam in der Umfrage 1998 mit 82 % Zustimmung noch auf einen Spitzenplatz.

Fortsetzung letzte Seite

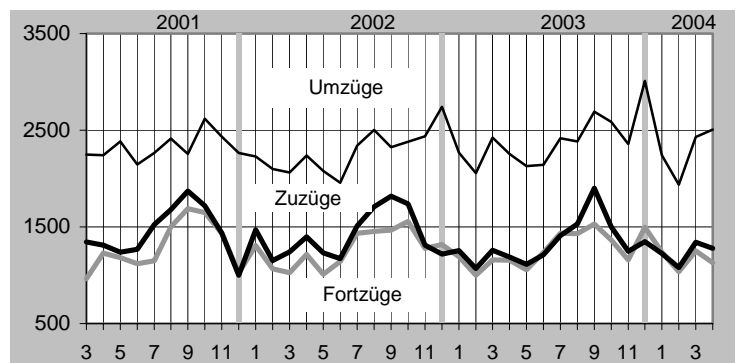
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



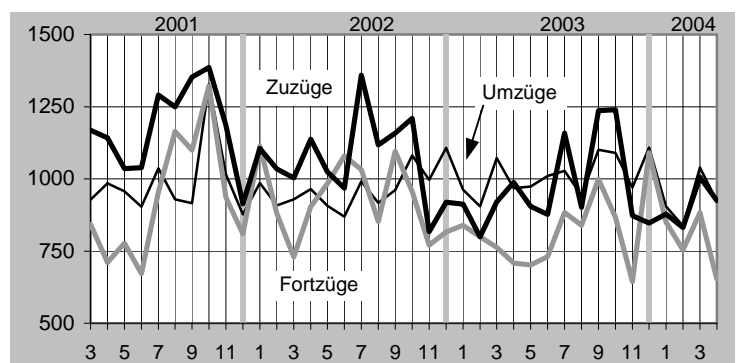
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



**Tabelle 1: Eigenschaften Nürnbergs aus Bürgersicht, gegliedert nach Strukturmerkmalen der Befragten**

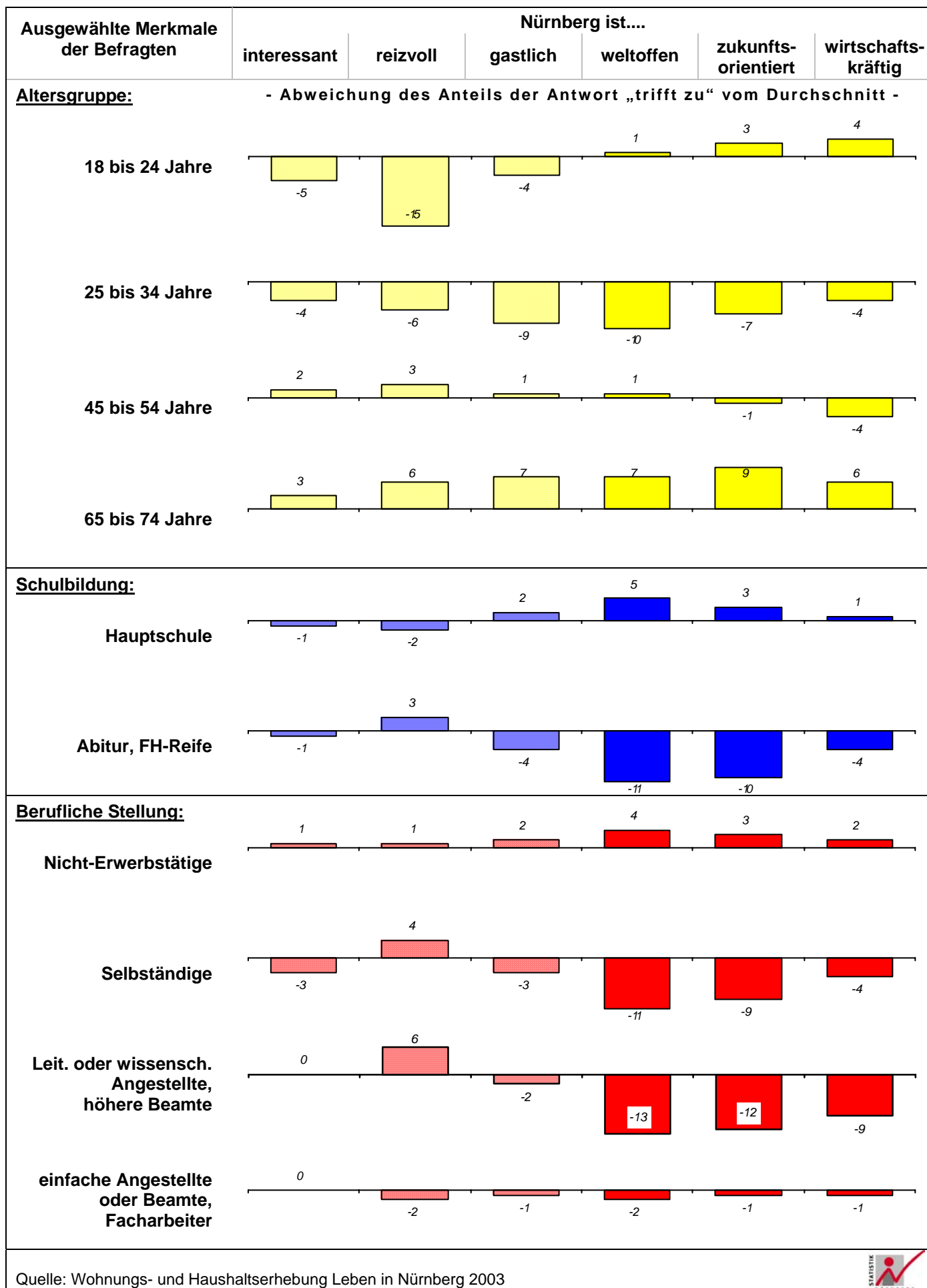
Strukturmerkmale der Befragten		Nürnberg ist....									
		inter- essant	reizvoll	gastlich	sicher	weltoffen	aktiv	fleißig	lebens- lustig	zukunfts- orientiert	wirt- schafts- kräftig
		Anteil der Antworten „trifft zu“ (in %) *)									
<b>Gesamt</b>		<b>88</b>	<b>85</b>	<b>81</b>	<b>72</b>	<b>67</b>	<b>64</b>	<b>53</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>34</b>
<b>Geschlecht</b>	männlich	87	83	79	73	65	60	52	50	44	34
	weiblich	89	87	82	71	68	67	54	50	47	33
<b>Altersgruppe</b>	18 - 24 Jahre	83	70	77	61	68	63	45	53	49	38
	25 - 34 Jahre	84	79	72	72	57	59	43	49	39	30
	35 - 44 Jahre	86	84	77	73	59	61	44	48	39	28
	45 - 54 Jahre	90	88	82	75	68	65	52	51	45	30
	55 - 64 Jahre	91	90	85	76	70	63	61	51	47	31
	65 - 74 Jahre	91	91	88	72	74	68	63	47	55	40
	75 u.m. Jahre	92	93	90	72	78	70	73	54	55	47
<b>Staatsangehörigkeit</b>	Deutsche/r	90	89	82	72	67	64	52	50	46	33
	Ausländer/in	82	66	75	70	66	63	59	53	44	36
<b>Allgemein bildender Schulabschluss</b>											
	Hauptschulabschluss	87	83	83	69	72	65	58	52	49	35
	Mittlere Reife	91	88	83	71	68	66	52	50	49	34
	Abitur, FH-Reife	87	88	77	78	56	60	44	45	36	30
<b>Beruflicher Schulabschluss</b>	kein Abschluss	84	72	77	67	65	62	53	52	45	27
	Berufs(fach)schule	89	87	84	70	71	65	55	51	48	35
	Fachschulabschluss	90	87	77	74	65	64	44	47	45	34
	Hochschul/FH-Abschluss	88	89	79	80	56	61	49	48	37	29
<b>Erwerbstätigkeit und berufliche Stellung</b>											
	erwerbstätig	87	84	78	72	62	62	48	49	42	30
	nicht erwerbstätig	89	86	83	72	71	65	57	50	49	36
	Selbständig, mith. Fam.-angeh.	85	89	78	82	56	56	46	45	37	30
	Leitende od. wiss Ang./höh. Beamte	88	91	79	80	54	61	43	47	34	25
	Mittl. Angestellt/Meister o.ä.	87	90	79	77	60	62	43	45	42	26
	einf. Ang./Beamte./Facharbeiter u. Azubi	88	83	80	68	65	62	49	50	45	33
	Un-/angelernte Arbeiter	89	75	77	65	68	64	54	55	46	33
<b>Nichterwerbstätige</b>	Rentner/Pensionär(in)	91	92	88	74	74	67	66	50	53	39
	Schüler/Student(in), Wehrd./Zivild.	86	73	72	72	66	61	41	52	38	37
	arbeitslos	86	76	74	65	65	62	51	55	44	29
	Hausfrau/-mann	89	84	84	70	68	69	55	50	48	34
<b>Monatliche Nettoeinkommen d. Haushalts</b>											
	bis 1000 EUR	86	79	79	66	68	63	53	55	47	35
	1000-1500 EUR	88	84	80	70	70	66	55	51	47	36
	1500-2000 EUR	88	84	80	71	68	64	53	51	47	33
	2000-2500 EUR	89	88	81	72	68	64	55	49	46	35
	2500-3000 EUR	90	89	84	79	64	62	49	44	46	32
	3000-3500 EUR	90	91	87	81	67	65	53	48	44	35
	mehr als 3500 EUR	90	94	84	83	58	63	53	48	41	35
<b>„Ur-Nürnberger“ „Zugereiste“</b>											
	Gebürtige Nürnberger	91	92	85	74	68	64	54	50	46	33
	Zugewanderte (dt. und ausld.) Nürnberger	87	82	79	71	66	64	53	50	45	34

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2003



\*) Weil sich die Antwortvorgaben „trifft zu“, „trifft nicht zu“ und „weiß nicht“ zu 100 % addieren, verändert die Größe der hier nicht dargestellten Antwort „weiß nicht“ notwendigerweise den Wertebereich für „trifft zu“. Da die ausweichende Antwort „weiß nicht“ bei den Eigenschaften unterschiedlich groß ist, können demnach die Ergebnisse streng genommen nur spaltenweise exakt untereinander verglichen werden.

Abb. 3: Ausgewählte Eigenschaften Nürnbergs, gegliedert nach Strukturmerkmalen der Befragten



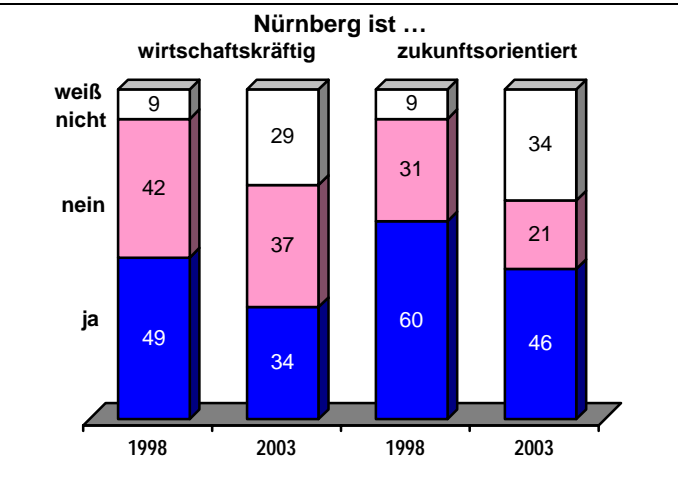
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2003



Soll man es als schlechten Witz abtun oder als Alarmzeichen zum Umsteuern werten, dass inzwischen jeder zweite Nürnberger meint, hier ginge es „lebenslustig“ zu, aber nur eine Minderheit der Stadt zubilligt, dass sie sich „zukunftsorientiert“ und „wirtschaftskräftig“ darstellt? Diese beiden Schlusslichter der Rangliste vereinigen nur noch 46 % bzw., bezogen auf „wirtschaftskräftig“, gar nur 34 % Zustimmung auf sich.

Bei einem vergleichenden Blick zurück zeigt sich, dass die Stimmung der Nürnberger deutlich gekippt ist: In der Umfrage 1998 bejahten fast zwei Drittel der Befragten die Zukunftsorientierung der Stadt Nürnberg, und immerhin jeder zweite hielt sie für wirtschaftskräftig (vgl. Abb. 2 unten). Ganz zu schweigen von der ersten Umfrage 1971, als 70 % der Nürnberger ihre Stadt als Symbol für Wirtschaftskraft charakterisierten.

**Abb. 2: Zwei Eigenschaften im Vergleich 1998 und 2003**



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1998, 2003

Sind die Nürnberger und Nürnbergerinnen also Schwarzseher und zukunftsängstlich? Sicherlich nicht. Denn in diesem pessimistischen Urteil drückt sich eine durchaus realitätsbezogene Verunsicherung über die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Eine genaue Betrachtung der Ergebnisse von 1998 und 2003 zeigt nämlich, dass die ausweichende und abwartende Antwort „weiß nicht“ in beiden Fällen die größten Zugewinne verzeichnet und jeweils fast ein Drittel der Befragten ausmacht. Zu erwarten ist daher, dass bei einer Verbesserung der Rahmenbedingungen auch die Zustimmungswerte wieder steigen.

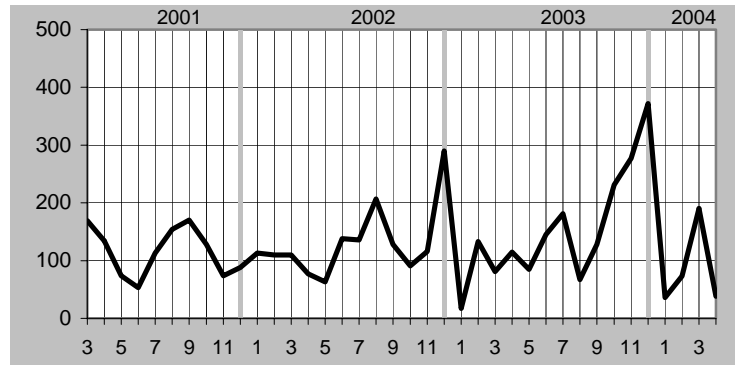
Bestätigt wird diese Interpretation auch dadurch, dass es vor allem die jüngere und mittlere Generation der Erwerbstätigen ist, in deren Haltung zu Nürnbergs Zukunft und Wirtschaft sich eine überdurchschnittliche Skepsis offenbart (vgl. Abb. 3, Beiblatt). Dass Nürnberg „weltoffen“, „zukunftsorientiert“ und wirtschaftskräftig sei, wird von den 25 bis 54-Jährigen, von Selbständigen und höheren Angestellten sowie von Berufstätigen mit hohen Bildungsabschlüssen sehr viel stärker in Zweifel gezogen als von Nicht-Erwerbstätigen, Rentnern und Menschen mit einfacher Schul- oder Berufsausbildung, deren Einstellungen zu Nürnberg möglicherweise stärker durch die Übernahme tradiert (Vor-) Urteile und weniger durch die reflektierte Aufarbeitung von Lebens- und Arbeitserfahrungen geprägt sind.

**Verbraucherpreisindex**

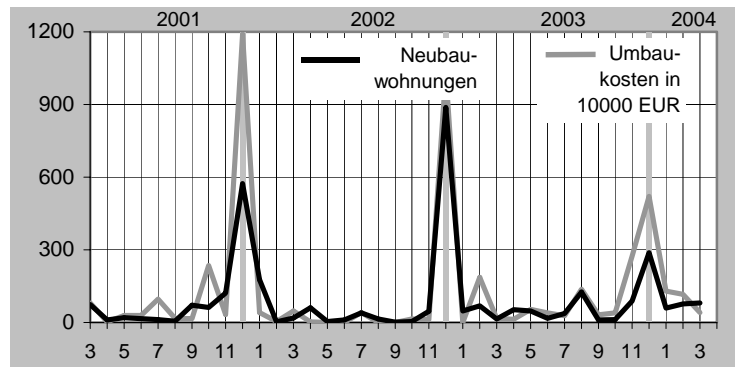
2000 = 100	Februar		März		April	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
...für Deutschland	105,4	104,5	105,7	104,6	106,0	104,3
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,2	0,5	0,3	0,1	0,3	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	0,9	1,3	1,1	1,2	1,6	1,0
...für Bayern	106,1	105,0	106,4	105,1	106,7	104,9
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,2	0,6	0,3	0,1	0,3	-0,2
- Vorjahresmonat (%)	1,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,4

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

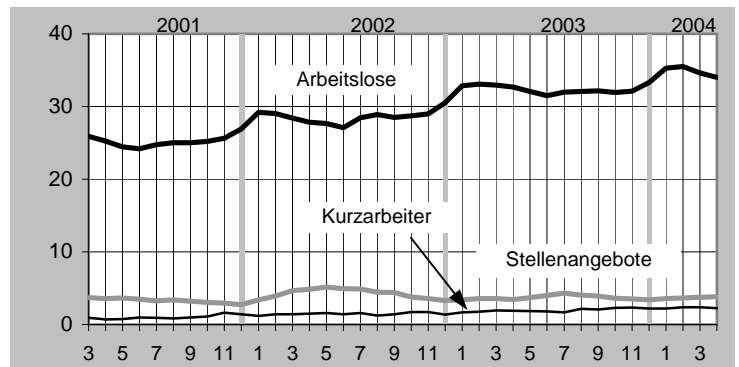
**Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)**



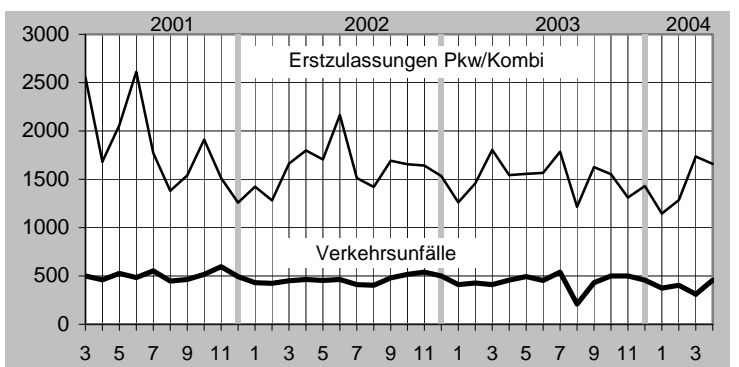
**Wohnungsbau (Baufertigstellungen)**



**Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)**



**Kraftfahrzeuge und Verkehr**



**Fremdenverkehr in Tsd.**

